Nachtrag zum Catalogus Insectorum Sueciae, Hymenoptera: Pompiloidea

Von Heinrich Wolf

Dr. Stellan Erlandsson legte mir in den Jahren 1969 und 1970 aus den Sammlungen des Reichsmuseums zu Stockholm 1651 Wegwespen (978 ♀♀, 673 ♂♂) zur Bestimmung vor. Bis auf wenige Ausnahmen waren sie schwedischer Herkunft und von älteren Sammlern, besonders von A. G. Dahlbom, auch von C. H. Boheman (*1796) und C. J. E. Haglund (*1837) gesammelt. Leider waren in der Regel auf den Patria-Etiketten nur die schwedischen Provinzen vermerkt. Diese Sammlungs-Exemplare ergänzen unsere Kenntnis von der Verbreitung schwedischer Wegwespen (cf. Wolf 1959, 1960, 1969, 1969/1). Folgende Provinzen kommen für die Verbreitung einiger Arten als neu hinzu:

Priocnemis c. coriacea Dahlb.: Upl.
P. p. perturbator (Harr.): Gotl., Boh., Lu. Lpm.
P. p. pusilla Schiödte: Ög., Sdm.
P. sch. schioedtei Haupt: Vg., Boh., Dlr.
P. e. exaltata (Fabr.): Vg., Boh., Dlr., Hls.
P. e. valkeilai Wolf: Upl., Ås. Lpm.
P. f. femoralis (Dahlb.): Sm., Ög., Dlr.
P. fennica Haupt: Ög., Hls.
P. p. parvula (Dahlb.): Ög., Upl., Vb.
P. m. minuta (V.L.): Ög., Upl.
P. o. obtusiventris Schiödte: Bl., Upl.
Calicurgus h. hyalinatus (Fabr.): Vrm.
Dipogon bifasciatum (Geoffr.): P. Lpm.
D. nitidum (Haupt): Hls.
D. v. variegatum (L.): Vg., Boh., Dlr.
D. hircanum (Fabr.): Boh., Sdm., Vb., Ås., Lpm.
Pompilus p. plumbeus (Fabr.): Vg., Sdm.
P. p. gotlandicus n. ssp.: Gotl., G. Sand.
Arachnospila opinata (Tourn.): Hall.
A. a. anceps (Wesm.): Upl.
A. c. consobrina (Dahlb.): Gotl.
A. t. trivialis (Dahlb.): Bl.
A. pseudabnormis (Wolf): Öl., Vb.
A. abnormis (Dahlb.): Nrk., Upl., Med.
A. michiganensis alvarabnormis (Wolf): Gotl.
A. f. fumipennis (Zett.): Ög., Dlr.
A. s. sogdiana (Haupt): Upl.
A. spissa (Schiödte): Boh., Hls.
A. fuscomarginata (Thoms.): Upl.
A. m. minutula (Dahlb.): Vg.
Agenioideus cinctellus (Spin.): Dlr.
Pedinaspis c. crassitarsis (Costa): Gotl., Upl.
Evagetes c. crassicornis (Shuck.): Vg., Dlr.
E. c. subarcticus Wolf: Sm.
E. implicatus (Haupt): Upl., T. Lpm.
E. p. pectinipes (L.): Hall., Ög., Vg., Upl., Ly. Lpm.
E. proximus (Dahlb.): Ög., Jmt.
E. pilosellus (Wesm.): Öl., Gotl.
Anoplius concinnus (Dahlb.): Dlr., Jmt.
A. nigerrimus (Scop.): Vg.
A. d. dispar (Dahlb.): Upl.
Episyron gallicus tertius Blüthg.: Vrm.

Bemerkungen zu einigen Arten

Pompilus plumbeus (Fabr.)

Diese Art ist in Europa in einige Unterarten aufgespalten. Eine neue Unterart, die auf Gotland und Gotska Sandön lebt, nenne ich ssp. *gotlandicus* n.ssp.

Damit erhöht sich die Zahl der auf Gotland vorkommenden endemischen Rassen von Insekten.

♀

Braun statt grau tomentiert; Nebengesicht, Clipeus, Hüften, Schenkel und Schienen (wie bei der Nominat-Unterart) hellgrau tomentiert. (Manchmal sind die grauen Tomentbinden ganz wenig angedeutet).

1 ♀ „Fårö, 17/7.44, Sudersand, coll. E. Wieslander" *„Pompilus plumbeus,* det. Kj. Fahlander" *„Pompilus p. plumbeus* (Fabricus) ♀, H. Wolf det. 1969" „Holotypus, H. Wolf det. 1970" *„Pompilus plumbeus gotlandicus* m. ♀, H. Wolf det. 1970"; 1 ♀ Paratypus, sonst wie vor; 1 ♀ „Gtl., 6/8.54, Follingbo, coll. E. Wieslander", sonst wie vor; 1 ♀ wie vor; 1 ♀ „Gotland, Ljugarn, 28.7.33" „leg. et don. S. Selander", sonst wie vor.

♂

Weicht von der grau tomentierten Nominatunterart nur durch ungleich breite graue Tomentbinden ab: Tergite 2—5 oben zu 3/4, auf den umgeschlagenen Seiten zu 1/4 der Länge distal grau, sonst braun tomentiert; die braune Tomentierung ist also beim ♂ viel weniger ausgedehnt als beim ♀; *Pompilus p. lusitanicus* Wolf & Diniz 1970 hat ebenfalls schokoladenbraunes Toment, aber auch das ♂. (Manchmal ist bei *gotlandicus* ♂ die braune Tomentierung noch mehr, manchmal etwas weniger ausgedehnt).

1 ♂ „Fårö, 17/7.44, Sudersand, coll. E. Wieslander" *„Pompilus plumbeus,* det. Kj. Fahlander" *„Pompilus p. plumbeus* (Fabricus) ♂, H. Wolf det. 1969" „Allotypus, H. Wolf det. 1970" *„Pompilus plumbeus gotlandicus* m. ♂, H. Wolf det. 1970"; 3 weitere ♂♂ Paratypen, sonst wie vor.

Die ersten 3 ♀♀ und ersten 2 ♂♂ in coll. Reichsmuseum Stockholm, die anderen 2 ♀♀ 2 ♂♂ in coll. m.

Manche der schwedischen *p. plumbeus*-Exemplare erinnern an die im Binnenland Mitteleuropas lebende Unterart *plumbeus chevrieri* Tournier 1889 (*p. placidus* Preisner 1968), bei der das ♀ schmälere Filzbinden der mittleren Tergite und nicht grau tomentiertes Tergit 5, das ♂ kürzere Kammdornen des Metatarsus 1 und schräg nach hinten gerichtete, gebogene (nicht senkrecht abstehende, gerade) Haare auf dem Analsternit hat.

Pedinaspis c. crassitarsis (Costa)

Ich muss meinen Zweifel, das Vorkommen dieser (sub-)mediterranen Art in Schweden betreffend, fallen lassen; cf. Wolf 1969/1. Es lag mir nicht nur das ♀ vor, etikettiert mit „G l" „Holmg" *„Aurivilliusi* Tourn." (letzteres Etikett mit der Handschrift Tourniers). Auch ein ♂, anscheinend in der Literatur noch nicht erwähnt, lag mir vor, etikettiert mit „Upl" „Holmg" „60". Die Verwendung der silberweissen Insektennadeln mit gleichartigem Kopf (übereinstimmend mit denen damals in Schweden gebräuchlichen) und der Etiketten zeigt zweifelsfrei, dass beide Exemplare schwedischer Herkunft sind. Offenbar ist diese auffällige Art in Schweden und ganz Fennoskandien ausgestorben. In Mitteleuropa ist sie nie beobachtet worden; die Herkunft einiger Exemplare aus der Umgebung von Genf aus dem dortigen Museum ist etwas zweifelhaft. Karte 1 zeigt die Verbreitung dieser Art (mit ihren Unterarten). Nur die Fundorte von Exemplaren, die mir vorlagen, sind eingetragen.

Anoplius viaticus (Linnaeus)

1964: 325 habe ich eine Karte zur Verbreitung dieser Art in Fennoskandien gebracht. Seit dieser Zeit haben mir über 2000 Exemplare von *Anoplius viaticus* mit seinen 5 Unterarten vorgelegen. Ich bringe 3 zoogeografische Karten, aus denen hervorgeht, dass die Areale anders sind als von mir l.c. angegeben.

Episyron gallicus tertius Blüthgen

Das Vorkommen des submediterranen *Episyron gallicus* in Schweden ist ebenfalls von besonderem Interesse. Das einzige ♀ ist etikettiert mit „Vrm. Skagersbrunn 20.7.1916, coll. A. Roman". Womöglich ist auch diese Art in Schweden ausgestorben. Ihre geograpische Verbreitung erläutert Karte 2 (*Episyron g. gallicus* (Tournier 1890) und *g. tertius* Blüthgen 1944). Nur die Fundorte von Exemplaren, die mir vorlagen, sind eingetragen. Man kann die Verbreitung dieser Wegwespe mit der der Biene *Ceratina cyanea* (Kirby) vergleichen. Über deren Verbreitung in Schweden hat Erlandsson (1954) berichtet.

Literatur

ERLANDSSON, ST., 1954. *Ceratina cyanea* KIRBY, eine thermophile Art der fennoskandischen Fauna (Hym. Apidae). Opusc. Ent., 19: 211—212. Lund.

WOLF, H., 1959. Wegwespen (Hym. Pompiloidea) des Zoologischen Instituts der Universität Lund. Opusc. Ent., 24: 156—164. Lund.

— 1960. Akuleate Hautflügler (Hym. Pompiloidea, Sphecoidea, Apoidea) aus dem Zoologischen Institut der Universität Lund. Opusc. Ent., 25: 98—100. Lund.

— 1964. Die Wegwespen-Fauna Norwegens (Hym. Pompiloidea). Ent. T., 315—326. Oslo.

— 1969. Catalogus Insectorum Sueciae. Hymenoptera: Pompiloidea. Opusc. Ent., 34: 12—16. Lund.

— 1969[1]. Bemerkungen über schwedische Wegwespen (Hym. Pompiloidea). Opusc. Ent., 34: 17—27. Lund.

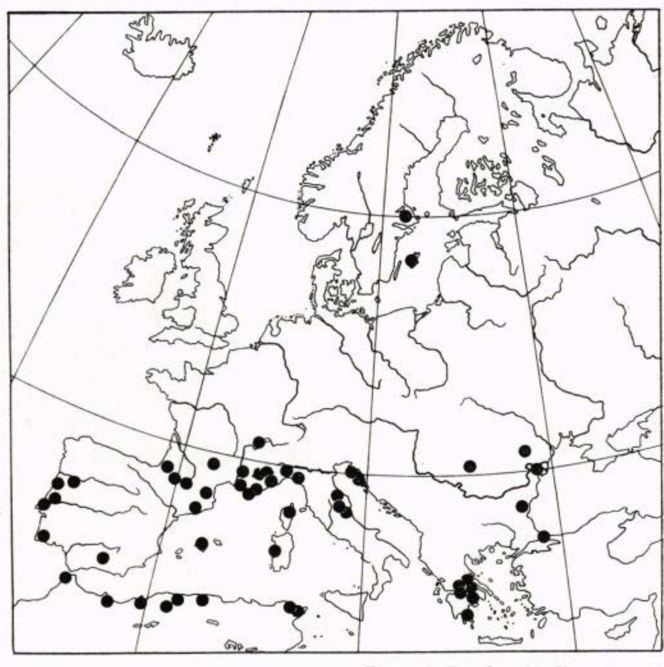


Fig. 1. Verbreitung des *Pedinaspis crassitarsis* (Costa) und seiner Unterarten.

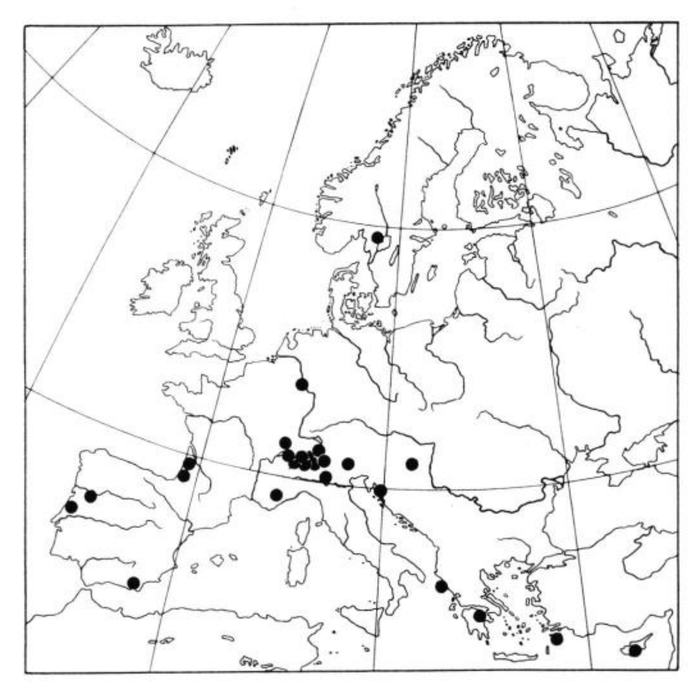


Fig. 2. Verbreitung des *Episyron gallicus* (Tournier) und seiner Unterarten.

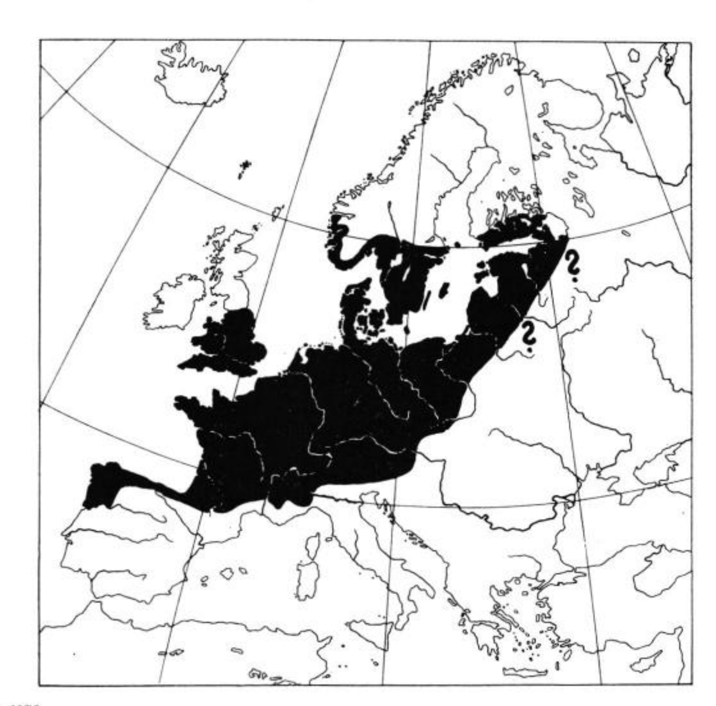


Fig. 3. Verbreitung des *Anoplius viaticus viaticus* (Linnaeus).

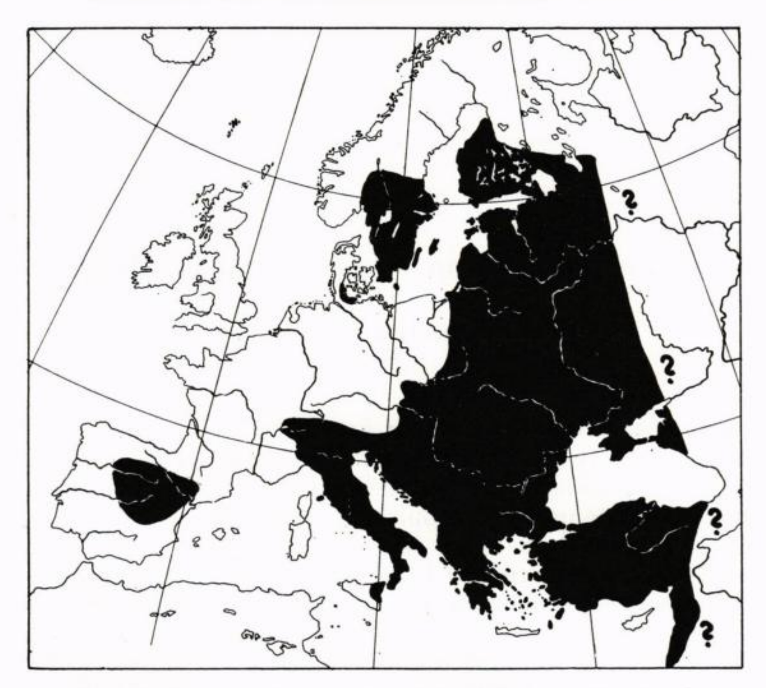


Fig. 4. Verbreitung des *Anoplius viaticus paganus* (Dahlbom).

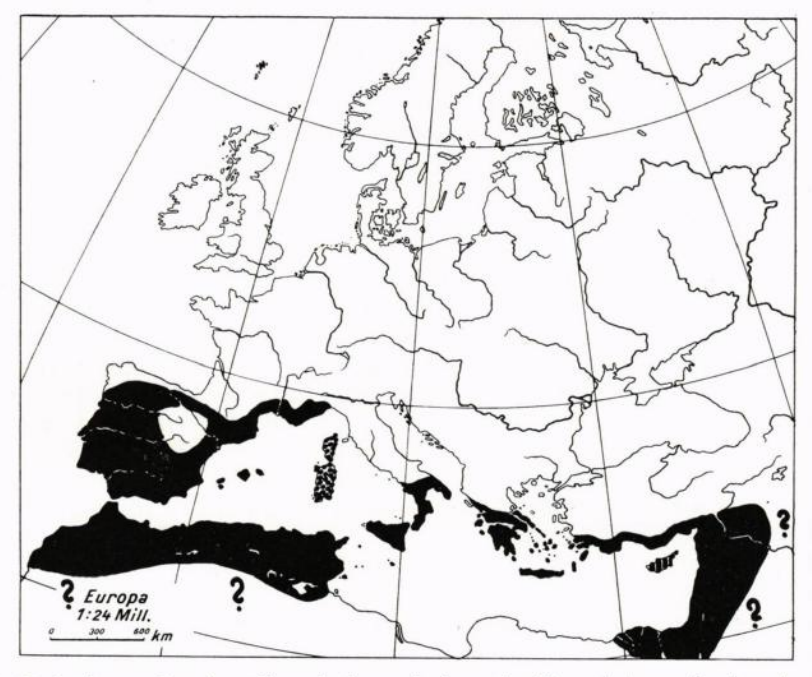


Fig. 5. Verbreitung des *Anoplius viaticus nigripennis* (Tournier) sowie des *A. viaticus immixtus* (Tournier) auf Sardinien und Korsika und des *A. viaticus* ssp. inedit. auf Zypern.